

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 7. 9. 1896

Herrn DR. RICH. BEER-HOFMANN
BADEN BEI WIEN
FRANZENSGASSE 54, Thür 8

Montag

5 Lieber Richard, Ihre Karte hab ich bekommen. Morgen wollte ich zu Ihnen; aber
plötzlich ist SORMA u Gemahl in Wien und ich speife morgen mit ihnen. Ich kañ
Ihnen also noch nicht genau sagen, wann ich nach Baden fahre. Wie lange bleiben
Sie noch draußen? Arbeiten Sie? Haben Sie mit Fischer, mit Brahm gesprochen?
10 – Von Hugo weifs ich auch nichts, vor 8 Tagen hab ich ihm nach Alt-Auffee
geschrieben. – Burckhard hat Freiwild gelesen u gratulirt Brahm, ders aufführen
darf; hält's für den »pupillarfishern Sensfationserfolg[«], fährt nach Berlin zur PRE-
MIÈRE. –
Herzlich Ihr

Arthur

© YCGL, MSS 31.

Kartenbrief

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 1/[1], 8. 9. [96], 8–9 [V]«. 2) Stempel: »Baden 1, 8. 9. 96, 11–2N, Bestellt«.

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 95–96.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Otto Brahm, Max Eugen Burckhard, Samuel Fischer, Hugo von Hofmannsthal, Demetrius Mito von Minotto, Agnes Sorma

Werke: Freiwild. Schauspiel in 3 Akten

Orte: Altaussee, Baden bei Wien, Berlin, I., Innere Stadt, Kaiser-Franz-Ring, Wien